

# Rückzug aus dem GVZ

Die Tagespresse berichtete über den Rückzug des Gewerbevereins Zürich 4 aus dem städtischen Gewerbeverband. Damit ist er automatisch aus dem kantonalen und schweizerischen Gewerbeverband ausgetreten. Präsident Beni Graziano begründet diesen Schritt mit dem mangelnden Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Mitglieder. Wir stellten ihm folgende Fragen.

Interview Peter Blattner

## Herr Graziano, die Abstimmung an ihrer ausserordentlichen GV fiel eindeutig aus. Worauf führen Sie das zurück?

Beni Graziano: Die Mitglieder haben einen guten Austausch untereinander, wir treffen uns regelmässig und haben so die Gelegenheit zur Meinungsbildung. Die Unzufriedenheit der Mitglieder hat sich schon seit einiger Zeit breit gemacht und lag in aller Munde.

## Sie kritisieren die starke Erhöhung der Mitgliederbeiträge von 60 auf 100 Franken. Was wollte man denn mit diesem mehr an Mitteln den GVZ-Mitglieder mehr an Leistung bieten?

Sehen Sie, das haben wir uns auch gefragt. Es ist doch für den Präsidenten eines Quartiergewerbevereins sehr undankbar, den Mitgliedern die Botschaft einer Beitragserhöhung überbringen zu müssen, ohne ihnen sagen zu können, was sie dafür bekommen. Der städtische und der kantonale Gewerbeverband konnten uns nicht sagen, was denn nun anders werde. Wir haben lediglich herausgehört, dass sie direkt für die Mitglieder in den Quartieren nichts tun können. Das war uns zu wenig. Denn wir Gewerbetreibenden wis-

sen sehr wohl, dass wir Handlungsbedarf haben, vor allem in der Kommunikation, im Kundenmarketing und in nachhaltiger Unternehmensführung.

## Was macht denn der Dachverband abgesehen vom finanziellen Bereich falsch?

Es steht mir nicht zu, die Arbeit eines Präsidenten, der auf einer anderen Ebene arbeitet, zu werten. Er wird seine Gründe haben für seine Haltung. Unsere Mitglieder sind Geschäftsführende hier am Standort Kreis 4. Ihnen liegt am Fortbestehen ihrer Firmen, wozu sie Kundenbeziehungen erhalten müssen und möglichst neue eingehen sollten. Wer da einmal einen Moment innehält und überlegt, würde halt schon gerne etwas Engagement auch auf den übergeordneten Ebenen spüren. Doch das fehlt und wird von den Mitgliedern bemängelt.

## Haben Sie konkrete Verbesserungsvorschläge, welchem dem einzelnen Mitglied nützen würden?

Aus meiner Sicht ist dies die Transparenz über die zuständigen Verbände und über das Gespräch mit

der öffentlichen Hand. Die Gewerbetreibenden müssen wissen, dass sie ihre Anliegen auf direktestem Weg vorbringen können und gehört werden. Es gibt einiges, was mir da und dort zu Ohren kommt. Sinnvoll wäre es, die Bedürfnisse der Geschäfte in geeignetem Rahmen anzuhören und die einzelnen Themen mit entsprechender Gewichtung zusammen zu stellen.



Der interviewte Beni Graziano. Foto zvg

## Könnten Sie sich eine Rückkehr in den Gewerbeverband vorstellen?

Nun, vorerst sind wir mal mit guten Gründen ausgetreten und wollen unsere Geschicke selber in die Hand nehmen. Sollten jedoch mittel- und langfristige bei den Dachverbänden Veränderungen zu unserem Vorteil stattfinden, so würden wir sicher einen Wiedereintritt erwägen. Was wir wollen, sind Rahmenbedingungen für ein florierendes Gewerbe, die Erhaltung der Lebens- und Arbeitsqualität im Quartier und wir möchten, dass in Zukunft vermehrt Zürich als gewerbefreundliche Stadt auch über die Grenzen hinaus bekannt gemacht wird. Denken wir doch an jüngere Geschäftsleute, die

sich entwickeln wollen, denken wir auch an alteingesessene Firmen, die uns mit ihrer Erfahrung und Kontinuität etwas zu bieten haben. Auch braucht es Detailhandel, Reparatur-, Montage- und Produktionsbetriebe sowie Kreativwirtschaft. Dieses Miteinander soll erhalten und das Nebeneinander gefördert werden. Beschäftigen wir uns damit!

## Wie geht es mit dem Quartiergewerbeverein weiter?

Wir sind auf Kurs und haben uns die Ziele gesetzt. Im Vordergrund stehen die Erhöhung der Mitgliederzahl, die Verstärkung des Networking, die Zusammenarbeit und der gute Kontakt zur Stadt und vor allem die effiziente Vertretung der Interessen der Mitglieder. So wollen wir auch Ansprechpartner bei Vernehmlassungen sein und enger mit anderen Organisationen zusammenarbeiten, die ähnliche Ziele im Quartier verfolgen. Der Zürcher Kreis 4 ist ein aufstrebendes Quartier, allerdings nicht ohne seine Probleme und Herausforderungen. Wir wollen aktiv unseren Teil dazu beitragen, dem Gewerbe möglichst optimale Bedingungen zu schaffen. Wir signalisieren auch klar, dass wir für jegliche Art von zukunftsgerichtetem Austausch offen sind.

Anzeige

## Der Neue Rundreisen Katalog ist da!

Jetzt GRATIS-Exemplare anfordern oder online stöbern!

Vietnam | Mekong | Thailand | Kambodscha  
Laos | China | Tibet | Burma | Sri Lanka  
Indien | Nepal | Borneo | Armenien | Polen  
Georgien | Russland | Baltikum | Usbekistan  
Mittel- und Südamerika

**bischofberger**  
info-reisen

Ergänzend zu unseren bewährten Rundreisen finden Sie weitere neue tolle Reisen in unserem Katalog, wie:

- Spannende Mekong-Flusskreuzfahrt in Südostasien
- Interessante Rundreise in Westmalaysia und Borneo-Flusskreuzfahrt
- Unterwegs in Burma und Yunnan auf der legendären Burma Strasse
- Die Höhepunkte Sri Lankas erleben
- Auf Entdeckungsreise zu den Naturwundern Costa Ricas
- Das geschichtsträchtige Polen bereisen
- Besondere Sonderzugreise durch Polen, das Baltikum und Russland
- Usbekistan im An-2 Doppeldecker – ein einmaliges Erlebnis
- Kombinationsreise Armenien und Georgien

Ihre Vorteile:

- Einzigartige Routen & Kombinationen
- Alles von A - Z organisiert
- Kleingruppen
- Hohe Qualität dank jahrelanger Erfahrung

Info-Coupon

Name, Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
Bitte senden Sie mir den neuen Rundreisen Katalog zu.

Eingewickelt mit:  
Postfach 181  
8024 Zürich